

GUT GETARNT

Warum der Anbau am Schloss Hoyerswerda kaum zu sehen ist: Seite 3

GUT GEGUCKT

Das gemeinsame Fußballgucken zur EM kam super an: Seite 5

GUT GEBADET

Sachsen ist ein Land, in dem man in der Wanne gesund werden kann: Seite 6

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 10. August 2024

GUTSCHEIN

Gültig vom 12.-17.08.24

20%

Bar-Rabatt auf 1 Artikel Ihrer Wahl aus unserem nicht verschreibungs-pflichtigen Sortiment.

* Gilt nicht auf Aktionsangebote, Zuzahlungen, Rezepturen, im Botendienst & Onlineshop. Keine Doppelrabattierung. Ein Gutschein pro Person.

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER

das PLUSPUNKT APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

WIR KAUFEN AN:

Trachten und Accessoires
Ledermode
Abendkleidung
Fellmäntel, Felljacken
Fellmützen

Familie Florian
☎ 0176 40067815

#WHY!Karrieremesse am 25. und 26. Oktober im Lausitz-Center Hoyerswerda

Bei der zweiten „#WHY!Karrieremesse“ in Hoyerswerda haben Interessierte am Freitag, 25. Oktober, und Samstag, 26. Oktober, die Möglichkeit, jeweils zwischen 10 und 16 Uhr im Lausitz-Center Hoyerswerda vor Ort mit Arbeitgebern und Institutionen aus der Lausitz in Kontakt zu treten. Vertreter aus verschiedenen Branchen werden vor Ort sein und ihre Angebote vorstellen.

Diese Unternehmen und Institutionen sind im Oktober 2024 dabei:

- Agentur für Arbeit
- AH-Autohof Hoyerswerda GmbH
- aiutanda Sachsen GmbH
- AWO Kreisverband Lausitz e.V.
- AugenMVZ GmbH
- BASF Schwarzheide GmbH
- Bildungsstätte für Medizinal- und Sozialberufe gGmbH (Hoyerswerda)
- buero digitale (Hoyerswerda)
- DRK Kreisverband Bautzen e.V.
- Diakonie libera
- Diakonie St. Martin
- eta AG engineering Niederlassung Brandenburg/Büro Schwarze Pumpe
- Figaro Coiffeur Optimal GmbH Hoyerswerda
- Finanzamt Hoyerswerda
- Hedin Automotive Sachsen GmbH
- Hoy-Reha GmbH (Hoyerswerda)
- Industriepark Schwarze Pumpe
- JumboTec GmbH (Schwarze Pumpe)
- Kursana Domizil Weißwasser
- Landratsamt Bautzen
- Lausitzer Grauwacke GmbH (Lieske)
- Lausitzer Seenland Klinikum GmbH
- Leaded Automation & Engineering GmbH (Hoyerswerda)
- LebensRäume Hoyerswerda eG
- LMBV - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft
- LocalWork Service GmbH (Hoyerswerda)
- Ludwig Leuchten GmbH & Co. KG (Bergen)
- Malteserstütz St. Adalbert Malteser Wohnen und Pflegen gGmbH (Wittichenau)
- NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co.KG - Gasag AG
- P.I.U.S. Produktions- und Umweltservice GmbH Lauta
- Packwell GmbH & Co. KG (Schwepnitz)
- PLS Programmierbare Logik & Systeme (Lauta)
- Scheidt GmbH & Co. KG (Hoyerswerda)
- Stadtverwaltung Hoyerswerda
- SWH - Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH
- TDDK GmbH (Straßgräbchen)
- WBS Training AG (Hoyerswerda)
- Willms Weißwasser GmbH & Co. KG
- Yados GmbH (Hoyerswerda)

Bei der „#WHY!Karrieremesse“ im Center gibt es viele Jobs und Perspektiven

Überall werden Fachkräfte und Azubis gesucht. In Hoyerswerda können Arbeitgeber und potenzielle Arbeitnehmer ganz leicht zueinanderfinden.

VON SASCHA KLEIN

Beim Einkaufsbummel einen neuen Job oder eine Ausbildungsstelle finden: Was nach Fantasie klingt, kann am 25. und 26. Oktober im Hoyerswerdaer Lausitz-Center ganz schnell Realität werden. Bei der zweiten „#WHY!Karrieremesse“ sind 39 Arbeitgeber und Institutionen aus der Lausitz dabei und zeigen auf, welche Chancen es bei ihnen im Unternehmen gibt. Viele Akteure haben sich für die Organisation zusammengesetzt. Stellvertretend haben wir mit Susann Metasch von der Agentur „artefactive“ in Hoyerswerda gesprochen. Bei ihr laufen die Fäden der Karrieremesse zusammen.

Frau Metasch, weshalb sollten sich Lausitzer jeden Alters diese Karrieremesse nicht entgehen lassen?

Susann Metasch: Die Arbeitgeber und Institutionen, die wir für die Karrieremesse gewonnen haben, haben sehr viele Stellen im Gepäck. Dabei geht es sowohl um Stellen für Fachkräfte als auch um Ausbildungsstellen und Studienplätze für Schüler. Unter anderem begrüßen wir Vertreter von der BASF, vom Industriepark Schwarze Pumpe, vom Lausitzer Seenland Klinikum und von Betrieben wie TDDK, Yados und Packwell.

Eine Karrieremesse in einem Einkaufszentrum ist selten. Warum haben Sie diesen Ort gewählt?

Die erste Karrieremesse im vergangenen Jahr hat bewiesen, dass das es der perfekte Ort ist. Im Center ist es ungezwungen. Alle Beteiligten sind entspannter. Oftmals entstehen durch den Veranstaltungsort Lausitz-Center auch Zufallskontakte. Manchmal suchen Personen gar nicht aktiv nach einem neuen Job und treffen gerade zu dieser Gele-

genheit auf ein tolles Angebot. Bei der ersten Auflage haben Arbeitgeber gleich feste Termine für Bewerbungsgespräche mit Interessenten vereinbart. Das freut Firmen wie uns als Organisatoren.

Die Karrieremesse findet Ende Oktober statt. Auf welche Gäste zielen Sie ab?

Wir freuen uns natürlich wieder auf viele Besucher aus Hoyerswerda und den benachbarten Lausitzer Städten und Gemeinden. Darüber hinaus spekulieren wir auf Heimkehrer, die während der Herbstferien auf Heimaturlaub sind und sich in Hoyerswerda informieren, welche Chancen es für sie hier gibt. Unter anderem beginnen zum Termin unserer Karrieremesse gerade die Ferien in Bayern und Baden-Württemberg. In Ländern wie Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen laufen sie zu dieser Zeit.

2023 hat es die Premiere der „#WHY!-Karrieremesse“ gegeben. Wie hat sich das Interesse entwickelt?

Das Interesse ist größer als je zuvor. Das Ausstellervolumen ist um 50 Prozent gewachsen. Jetzt werden 39 Arbeitgeber und Institutionen vor Ort sein, im vergangenen Jahr sind wir mit 24 Teilnehmern gestartet. Das Feedback war extrem positiv. Deshalb kommen die meisten Teilnehmer in diesem Jahr übrigens wieder. Das zeigt, dass das Konzept einer Jobmesse im Hoyerswerdaer Einkaufszentrum aufgeht.

Worauf achtet die Messe zusätzlich?

Die sinnhafte Verknüpfung der Bereiche Karriere, Freizeit und Perspektive in der Tages- und Perspektivenbegleitung das moderne Umdenken der Generationen, die an einer guten Work-Life-Balance festhalten.

Gemeinsam mit allen Messegehaltern wollen wir beweisen, wie ideal die Bedingungen zum Leben und Arbeiten in der Region sind - wie oft man das Potenzial der Lausitz auf diesen Ebenen schlichtweg unterschätzt.

Wo genau ist die Karrieremesse am 25. und 26. Oktober im Lausitz-Center zu finden?

Wir nutzen die komplette Ladenstraße für die Karrieremesse. Der Auftakt ist im mittleren Lichthof geplant. Der Vorteil ist: Jeder Gast kann an den Ständen vorbeischlendern und hat den Job im besten Fall kurz danach in der Tasche. Neu ist, dass wir auch die Außenfläche am Lausitzer Platz nutzen. Dort wird eine Sattelzugmaschine des Autohofs Hoyerswerda zu sehen sein. Die Mitarbeiter gewähren einen Blick auf den Motor. Dafür wird das Führerhaus gekippt.

Gibt es während der Karrieremesse auch eine Art Unterhaltungsprogramm?

Ja. Dieses Programm im Lichthof nahe Rewe organisiert der Marketingverein Hoyerswerda. Geplant ist ein sehr abwechslungsreiches Repertoire - unter anderem mit dem Hoyerswerdaer Karnevalsverein „Gelb-Blau“, mit den Sportakrobaten des SC Hoyerswerda und mit einer Ausstellung des Kulturbundes Hoyerswerda.

Wie können sich Interessierte weiter über die Karrieremesse informieren?

Unter www.WHYkarrieremesse.de wird es ab September Steckbriefe der Teilnehmer geben. Diese Homepage ist der zentrale Anlaufpunkt für alle, die mehr über die Veranstaltung wissen möchten.



Hier informieren sich zwei Jugendliche bei der ersten Karrieremesse 2023 am Stand von TDDK. In diesem Jahr sind an der Karrieremesse die Stadtverwaltung Hoyerswerda, der Marketingverein, die Agentur für Arbeit in Hoyerswerda, das Lausitz-Center, die RAA Hoyerswerda/Ostsachsen, die Schüleragentur der RAA und das Hoyerswerdaer Tageblatt beteiligt. Archivfoto: Mirko Kolodziej

VON JENS FRITZSCHE

Nichts verlorengelassen ...

Mitunter sorgen solche Meldungen für ein Schmunzeln: Im Fundbüro in Wittichenau zum Beispiel werden aktuell ein Lederetui mit Blutzuckermessgerät oder auch eine Kette mit Ehering aufbewahrt. Denjenigen, die solche Dinge verloren haben, ist hingegen sicher nicht nach Schmunzeln zuzumute.

Im Fundbüro in Hoyerswerda landeten im vergangenen Monat beispielsweise jede Menge Schlüssel, die zu nun verschlossenen Türen gehören. Einer zum Beispiel mit einem gelben Schild „Labor“ ...

Schlüssel werden im Übrigen nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten nicht versteigert. Aber alle anderen gefundenen Gegenstände schon. Auch das Blutzuckermessgerät aus Wittichenau. Es sei denn, es meldet sich der rechtmäßige Besitzer. Es lohnt sich also, in den Fundbüros in den Rathäusern in der Region nach verlorenen Dingen zu fragen.

Und wichtig ist zudem auch, dass es zum einen Fundbüros in den Rathäusern gibt - und dass sich zum anderen immer wieder auch ehrliche Finder finden, die nicht nur finden, sondern Gefundenes auch abgeben! Eine gute Nachricht in einer Zeit, in der viele viel zu oft nur an sich selbst denken ...

Mehr als 300 Veranstaltungen im Programm

Hoyerswerda

Mit den Programmheften für das kommende Herbstsemester der Volkshochschule weist deren Team den Weg. Ab dem 2. September ist im Forum-Teil der Lausitzhalle wieder Kurs-Betrieb. Etwa 300 Veranstaltungen sind vorbereitet, gewohnt-altbewährte wie auch neue - von

Kultur über politische Bildung bis hin zu Gesundheitskursen. Im Sprachbereich setzt die VHS einen Vorstoß Dritter um. Erstmals gibt es einen Grundlehrgang in lausitzbegleitender Gebärdensprache. In diesem Zusammenhang heißt es, für alle Themenbereiche seien Ideen willkommen. Man könne sich gern melden. (red)



Thomas-Gräfe Dörr (v.l.n.r.), Julia Uebigau, Ute Grün, Karla Kümig und Anna-Maria Büling präsentieren das neue Kursheft der Volkshochschule für das kommende Herbstsemester. Foto: Juliane Mietzsch

Sommernacht's Ball

Wann? **SA. 24.08.24** ab 18:30 Uhr
inkl. Workshop

Einlass: 18:00 Uhr

Wo? **Kulturhaus Laubusch**

Beginn: **20:00 Uhr**

DJ & Tanzlehrer **Thomas Kühnel**

Bezahlung auch mit EC- und Kreditkarte möglich.

TICKETS SICHERN UNTER:
WWW.KULTURHAUS-LAUBUSCH.DE

Vorverkaufsstellen:
Kulturhaus Laubusch / Foto Rümke-Veh Lauta

Veranstaltungstipps der Woche

Spremberger Heimatfest

Die Spremberger feiern ihr Heimatfest im historischen Stadtkern, auf der großen Festwiese mit Freilichtbühne und am Schwanenteich. Neben einem Schautellerpark gibt es diverse Bühnen, einen Kinderbereich sowie Händler- und Catering-Meile. Höhepunkte sind der Eröffnungsumzug, der Lampionumzug und das große Feuerwerk.



■ Spremberger Heimatfest vom 9. bis 12. August zwischen Stadtkern, Festwiese und Schloss, Eintritt frei

Wettkampf im Waldbad

Der Städtewettkampf im Waldbad Bernsdorf wird zum 10. Mal ausgetragen. An unterschiedlichen Stationen wie Schokokuss-Wettessen oder Schubkarrenweitlauf im Wasser können sich die aus mindestens drei Leuten bestehenden Teams messen. Am Abend ab 18 Uhr kommt Radio Lausitz mit einem DJ und guter Partymusik.



■ Städtewettkampf im Waldbad Bernsdorf am 10. August ab 10 Uhr, Beteiligte haben den Eintritt frei

Carmina Burana in Mortka

Mit ihrer Inszenierung von Carl Orffs „Carmina Burana“ sind Orchester und Chor des Sorbischen Nationalensembles sowie der Mädchenkammerchor der Kreismusikschule Bautzen zu Gast in Mortka. Auf der Bühne vor der Kulisse der Jakobzburg bekommt die Aufführung der weltbekanntesten Musik einen ganz besonderen Charakter.



■ Carmina Burana am Samstag, 10. August, um 20 Uhr auf der Bühne an der Jakobzburg Mortka

Offene Musikschule

Zum Tag der offenen Tür lädt die städtische Musikschule Hoyerswerda in ihre Räumlichkeiten im Forum-Teil der Lausitzhalle ein. Kinder und ihre Eltern bekommen einen Einblick in die Angebote der Musikschule und haben die Möglichkeit, verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Dazu gibt es ein vielseitiges Programm.



■ Tag der Offenen Tür am 17. 8. von 14 bis 17 Uhr in der Musikschule Hoyerswerda, Lausitzhalle

Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

SA | 10.08.

- **JAZZ/ROCK/POP**
enVivo - Life is just what happens, Kulturfabrik Hoyerswerda, 19.30 Uhr
Barock - AC/DC Tribute Show, Hutbergbühne Kamenz, 20 Uhr
- **SONSTIGES**
Trödelmarkt, Gondelteich Hoyerswerda, 9 bis 16 Uhr
Städtewettkampf, Waldbad Bernsdorf, 10 Uhr
Töpfermarkt, Hoske, 10 bis 18 Uhr
Kaninchenausstellung, Kulturhaus Laubusch, 9 bis 18 Uhr
Heimatfest Spremberg, Innenstadt Spremberg, ab 9 Uhr
Hafenfest Senftenberg, Hafen Senftenberg, 10 Uhr
Insel Classic - Oldtimerwelten Uhyst/Spree, Boxberg, Spreeinsel, Volkspark und Barockschloss Uhyst, 8 Uhr
20. Flugtage Bautzen, Flugplatz Litten, ab 8 Uhr
Kunstbus Oberlausitz 2024, Weißwasser, Telux, 10 Uhr

SO | 11.08.

- **KINDER**
Familienfest mit Figurentheater, Kulturfabrik Hoyerswerda, 15 Uhr
- **KLASSIK**
Lausitzer Musiksommer - Dimensionen der Stille, Bautzen, Michaeliskirche, 17 Uhr
- **FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Sterben, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 Uhr
BlowUp-Kino: Alle die Du bist, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr
Filmnächte an der Krabatmühle: Krabat, Krabatmühle Schwarzkollm, 21 Uhr
- **FÜHRUNGEN**
Gartenstadt Erika, Laubusch Markt, 10 Uhr
- **SONSTIGES**
Trödelmarkt, Gondelteich Hoyerswerda, 9 bis 16 Uhr
Töpfermarkt, Hoske, 10 bis 18 Uhr
Kaninchenausstellung, Kulturhaus Laubusch, 9 bis 16 Uhr
Kahnfahren in Bernsdorf, Schmelzteich, 15 bis 18 Uhr
Heimatfest Spremberg, Innenstadt Sprembg., 10 Uhr
Hafenfest Senftenberg, Hafen Senftenberg, 10 Uhr
Insel Classic - Oldtimerwelten Uhyst/Spree, Boxberg, Spreeinsel, Volkspark und Barockschloss Uhyst, 8 Uhr
20. Flugtage Bautzen, Flugplatz Litten, ab 8 Uhr
Kunstbus Oberlausitz 2024, Weißwasser - Schleife - Kromlau - Muskau, ab 10 Uhr

MO | 12.08.

- **AUSSTELLUNGEN**
Die Inszenierung der Welt, Hoyerswerda, ZCOM Zuse-Computer-Museum, 10 Uhr
- **SONSTIGES**
Schatzkammer - Alles muss raus!, Kleinwelka, Schwesternhaus-Ensemble, 14 Uhr

DI | 13.08.

- **FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Sterben, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 16 Uhr
BlowUp-Kino: Alle die Du bist, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr

- **SONSTIGES**
Wahlforum, Zuse-Computer-Museum Hoyersw., 19 Uhr

MI | 14.08.

- **KINDER**
„Aus dem Nähkästchen

geplaudert...“ Märchen frei erzählt - nicht nur für Kinder, Rietschen, Erlichthof, 10 Uhr

- **FILM/KINO**
Seniorenkino: Ein Fest fürs Leben, Cinemotion Hoyerswerda, 10 Uhr
Harry Potter und der Stein

der Weisen, Kulturhaus Laubusch, 18 Uhr

- **SONSTIGES**
Technikberatung von Älteren für Ältere, Hoyerswerda, ZCOM Zuse-Computer-Museum, 10 Uhr
DGB-Wahlforum, Hoyersw., Congress-Hotel, 18 Uhr

DO | 15.08.

- **FILM/KINO**
Freiluftkino auf dem Markt: Die kleine Hexe, Hoyerswerda, Markt, 16 Uhr
Freiluftkino auf dem Markt: Inception, Hoyerswerda, Markt, 19.30 Uhr

- **SONSTIGES**
Das wird man ja wohl noch sagen dürfen, Sommergarten Kulturfabrik Hoyerswerda, 19 Uhr
Wahlforum Wahlkreis 54 (Wittichenau, Oßling und Bernsdorf), Rathaus Königsbrück, 19 Uhr

FREITAG | 16.08.

- **JAZZ/ROCK/POP**
Konzert mit Stilbruch, Wittichenau, Jakobetzstift, 19.30 Uhr
- **FILM/KINO**
Freiluftkino auf dem Markt: Sonic The Hegehog 2, Hoyerswerda, Markt, 16 Uhr
Freiluftkino auf dem Markt: Rocketman, Hoyerswerda, Markt, 19.30 Uhr
- **SONSTIGES**
Brückenfest, Obergurig, Böhmische Brücke, 18 Uhr

SA | 17.08.

- **FILM/KINO**
Freiluftkino auf dem Markt: Der Räuber Hotzenplotz, Hoyerswerda, Markt, 16 Uhr
Freiluftkino auf dem Markt: Mission Impossible - Dead Reckoning, Hoyerswerda, Markt, 19.30 Uhr
- **KLASSIK**
Carmina Burana, Jakobzburg Mortka, 20 Uhr
- **SONSTIGES**
Tag der offenen Musikschultür, Musikschule Hoyerswerda in der Lausitzhalle, 14 bis 17 Uhr
Treffen Initiative Kinderstadtrat, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 10 bis 14 Uhr
Lausitzer Mineralienbörse, Bergbaumuseum Knappenrode, 10 bis 17 Uhr

SO | 18.08.

- **FILM/KINO**
Freiluftkino auf dem Markt: Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm, Hoyerswerda, Markt, 16 Uhr
Freiluftkino auf dem Markt: Wunderschön, Hoyerswerda, Markt, 19.30 Uhr
- **TANZ/PARTY**
„Tanz im Glück“, Kleinwelka, Schwesternhaus-Ensemble, 14 Uhr
- **KLASSIK**
ViolinSymphony - Katrin Wettin, Tour „Herzensmensch“, Nochten, Kirche, 17 Uhr
- **SONSTIGES**
Skat-Turnier, Haus der Begegnungen Hoyerswerda, 10 Uhr
Kunst, Kultur und Kräuter, Panschwitz-Kuckau, Klostergarten, 14 Uhr
Antik- & Trödelmarkt - Altes von Kunst bis Kitsch, Rietschen, Erlichthof, 9 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de



Die Baustellenzuwegung ist rückgebaut, der Schlossgraben wieder intakt. Man muss schon genau hinschauen, um den Treppenturmanbau als solchen zu erkennen. Foto: Uwe Schulz

Ein gut getarnter Schloss-Anbau

Hoyerswerda

Im Prinzip fertig, aber für Ueingeweihte kaum als solcher zu erkennen, ist der Anbau am ältesten Gebäude der Stadt, dem Schloss. Gemäß der Vorgaben des Denkmalschutzes wurden Dach, Fenster, Fassadenfarbe und auch die Außentür so gestaltet, dass der Treppenturm gut aus dem 17. Jahrhundert stammen könnte. In den vergangenen Wochen waren innen noch die Maler zu Gange, draußen wurden der Gehweg gepflastert und das Ge-

länder im Bereich des Dammes zwischen Zoo und Schlosshof angepasst. Jetzt werden im ersten und zweiten Obergeschoss noch die direkt an das neue Treppenhaus angrenzenden Bereiche wieder hergerichtet. Dann fehlt freilich immer noch ein Detail. Denn wenn man den Turm unten verlässt, fehlt an der kleinen Böschung zum Schlossgraben hin noch das vorgeschriebene Geländer. Bis dieses angefertigt ist, dient der Anbau erst einmal nur als Fluchttreppenhaus, sprich Notausgang. (red)

Zwei Strände zur Auswahl und leibliches Wohl

Lohsa

Fast zwanzig Jahre ist das Baden im ehemaligen Tagebau Dreißigern nun schon gestattet. Am See findet man nicht

nur zwei Menschen-Strände sowie einen Hunde-Strand, mit der Pyramide und Herzogs auch die Versorgung ist vergleichsweise gut. Am Weiße Restaurant zwei gastronomi- koller Strand hat sich Hipos Netto noch eine Versorgungs- einrichtung.



Am Nordufer in Weißkollm stehen offiziell 280 Meter Strand zur Verfügung. Mit Geschick lassen sich hier auch ein paar wenige schattige Plätzchen finden. Foto: Mirko Kolodziej

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe

Sonnabend, 10. bis Freitag, 16. 8.

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionaleleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspr. Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr: Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme), Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr: Dr. K. Winkler, Benschdorf, Wiesenstr. 1a ☎ 035723 21401
- Zahnarzt Mo-Fr: ZA A. Heyne, Hoyerswerda, Kolpingstr. 18 ☎ 03571 426503
- Tierarzt Sa/So: TÄ Gellrich, Hähnichen OT Quoldorf Hauptstr. 46 ☎ 0151 43233006
- Bereitschaft ab 6 Uhr
- Tierarzt Mo-Fr: DVM Böhm, Hoyerswerda Merzdorfer Str. 46 ☎ 03571 404209
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0171 3138987
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda M.-Grollmuß-Str. 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke am Kirchplatz, Hoyerswerda Kirchplatz 12 ☎ 03571 405141
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ☎ 035722 97109
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke am Jahnstadion, Hoyerswerda, L.-Herrman-Str. 13 ☎ 03571 406789
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Storchen-Apotheke, Lauta Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 6096704

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten

Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr; Mittwoch keine Terminvergabe, E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Netto
- REPO
- Wreesmann
- Lidl
- AWG
- Toom
- Nah&Gut
- Roller
- Diska

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:

MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 48640

Geschäftsführer:

Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

Anzeigen:

Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

Druck:

DDV Druck GmbH, Meinhofstraße 2, 01129 Dresden

Redaktion:

Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de

Layout:

Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

Vertrieb:

Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Rücken, Nacken, Kopf

Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit einem speziellen Wirkkomplex den Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen oder Stress führen oft zu verspannten Muskeln, die auf die Nerven drücken und diese reizen oder schädigen können. Eine häufige Folge: belastende Rücken- oder Nackenschmerzen. Diese können sogar bis in den Kopf ausstrahlen und dort Kopfschmerzen oder sogar Migräne verursachen. Was die wenigsten wissen: Dahinter stecken oft Nervenschmerzen.

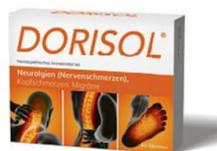
Verspannungen lösen, Schmerzen lindern

Dorisol vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf bieten. Cimicifuga racemosa hat sich z. B. bei Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich als hilfreich erwiesen. Zudem wirkt es



Nacken und Kopf natürlich wirksam behandeln – auch bei chronischen Schmerzen.

➤ Diese spezielle Schmerztablette bremst Ihre Nervenschmerzen aus!



Für Ihre Apotheke: **Dorisol** (PZN 16792925)

www.dorisol.de

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Natürliche Hilfe bei Gelenkschmerzen

Den Haushalt meistern, im Garten arbeiten oder Sport machen – mit gesunden Gelenken alles kein Problem. Doch wenn die Gelenke schmerzen, schränkt uns das im Alltag oft stark ein. Hilfe kommt aus der Apotheke mit den Arznetropfen Rubaxx (rezeptfrei).

Forscher suchten nach einer Behandlung, die bei rheumatischen Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend hilft. Mit Erfolg! Ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron erfüllt diese Kriterien: Er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen sowie bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dabei ist er gut verträglich!

Wirkung ohne Umwege

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt



Mit den Arznetropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus.



werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Stärke der Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke: **Rubaxx** (PZN 13588561)





Mit neuen Gürtelfarben ins neue Schuljahr

Hoyerswerda

Nach langer Vorbereitung stellten sich die SAKURA Judo-Sportler aus Hoyerswerda vor den Sommerferien erfolgreich zur Gürtelprüfung. Geprüft wurden alle geforderten Stand- und Bodentechniken, für die entsprechende Gürtelfarbe. Die Prüfung haben erfolgreich bestanden:

zum weiß-gelben Gürtel:

Milla Wegner, Magdalena Neumüller, Max Schäfer, Sarafym Rudysy, Marten Ratdke

zum gelben Gürtel:

Kathalena Miersch, Raven Günzel, Frederik Voß

zum gelb-orange farbigen Gürtel:

Luna Zühlsdorff, Laura Domanja, Luisa Domanja

zum orange farbigen Gürtel:

Henrietta Rehor, Ludo Winnig Die Prüfer Alexander Jung 2. Dan und Reinhard Jung 5. Dan, zeichneten Henrietta Rehor, Laura Domanja, Luisa Domanja, Frederik Voß und Ludo Winnig mit einer Urkunde für ausgezeichnete Prüfungsergebnisse aus.

Im neuen Schuljahr schnuppern für Neueinsteiger

Ob Mädchen oder Junge, dick oder dünn, klein oder groß, **Nicht lange überlegen, einfach mal testen!**

Hoyerswerda

Nachdem vor zwei Jahrzehnten mit dem letzten größeren Netzausbau Fernwärmeleitungen von der seit 1960 so versorgten Neustadt in die Altstadt gezogen worden sind, laufen hier aktuell zwei Neuanschlüsse. Unter anderem für den Kindergarten Am Elsterbogen werden Rohre aus der Spremberger Straße in die Alte Berliner Straße verlängert (im Bild). Zudem wird das künftige Wohnquartier An der Bleichwiese angeschlossen. Parallel läuft der erste Bauabschnitt des Anschlusses von Kühnicht. Seitens der Versorgungsbetriebe heißt es, man sammle nach den zwei Jahrzehnten Pause in der Ringstraße auch wieder Erfahrungen. Man wird sie brauchen – VBH-Chef Wolf-Thomas Hendrich hat dem Hoyerswerdaer Tageblatt jetzt erklärt, was derzeit hinter den Kulissen alles in Sachen Fernwärme-Umbau läuft. Denn mittelfristig fällt ja die Kohleverstromung als Quelle weg. Zum Beispiel wird die Kooperation mit den Städtischen Werken Spremberg und den Stadtwerken Weißwasser, die sich bei einer Fernwärme-

Fernwärmeausbau und Fernwärmeplanung



Netzarbeiten in der Altstadt: Momentan werden Fernwärmeleitungen unter anderem aus der Spremberger Straße in die Alte Berliner Straße hinein verlängert. Foto: Mirko Kolodziej

Studie schon bewährt hat, fortgeführt. Die drei Städte wollen gemeinsam ein Büro für die gesetzlich verlangte kommunale Wärmeplanung binden. Zudem wird schon nach Personal für die Planung des Netzausbaus sowie des Neubaus von Erzeugungsanlagen gesucht. Drei Stellen sind ausgeschrieben. Die VBH sichern sich oben drein derzeit Grundstücke, auf denen später einmal zum Beispiel Solarthermie-Anlagen oder Fernwärmespeicher errichtet werden können. Die Umstellung von fossil auf „grün“ wird allerdings nur schrittweise gehen. Wie viel zu tun ist, zeigt eine Zahl. Die nötigen Investitionen werden auf 70 Millionen Euro geschätzt. Es soll Förderung beantragt werden. (red)

Tagespflege kann viele Vorteile bieten

Die Malteser in Hoyerswerda bieten zahlreiche Angebote. Am 14. August findet zudem ein Infoabend rund um das Thema Pflege statt.

Hoyerswerda

In Sachsen gibt es derzeit 517 Tagespflege-Einrichtungen, berichtet der Pflegemarkt, der als Vertriebs- und Recherche-Cockpit fungiert. Eine von ihnen ist die „Offene Tür“ bei den Maltesern in Hoyerswerda. Diese Tagespflege gibt es seit Ende 2019

für das Einzugsgebiet Geierswalde, Laut, Bernsdorf und Hoyerswerda. Etwa zwanzig Senioren nutzen derzeit das vielfältige Angebot. An jenem Mittwochvormittag ist dort die Gemütlichkeit zu Hause. Die Besucher sitzen an einer liebevoll gedeckten Tafel. Es duftet nach frischem Kaffee. Aktuelle Zeitungsschau ist

jetzt angesagt, wollen doch die Senioren auf dem neusten Nachrichtenstand bleiben. Was an dieser Einrichtung regional gesehen wohl einzigartig sein dürfte: Im Obergeschoss des Hauses befindet sich der „Integrativ-Hort St. Elisabeth“. Alt und Jung bringen immer wieder gemeinsam den Alltag, haben



Basteln, Spielen, Lesen – Spaß und Abwechslung stehen bei der Tagespflege der Malteser im Mittelpunkt. Hier sind Daniela Freudenberg und Jasmin Siebert (hinten v.l.n.r.) sowie Stefanie Ziesche (vorne links) und Brigitta Pietschmann zu sehen. Foto: Silke Richter

gemeinsam Spaß und lernen gut aufgehoben, zum anderen voneinander. Neben Ausflügen könne diese Form der Betreuung wie in das Lausitz-Center auch eine große Entlastung stehen auch Gesellschaftsspiele und andere Aktivitäten der pflegenden Angehörigen darstellen. Am 14. August können sich Interessierte auf dem Programm. „Wir legen gegenüber unseren Besuchern sehr viel Wert auf eine feste Tagesstruktur, ein familiäres Miteinander, Individualität, Würde, Respekt und liebevolle Unterstützung“, erklärt Pflegemanagerin Stefanie Ziesche. Zudem sei die Tagespflege für viele Senioren und Angehörige eine gute Alternative zum Pflegeheim. Zum einen wisse man seine Großeltern/Eltern

Familienanzeigen

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*



Plötzlich und unerwartet ist mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater

Horst-Dieter Hencl

* 27.01.1945 † 25. Juli 2024

viel zu früh von uns gegangen.

Wir danken für alles, was er uns gab.

In stiller Trauer
deine Inge mit Daisy
Tochter Jana mit Ernst
Enkelin Stefanie mit Patrick und Hilda
Enkelin Anne mit Janosch und Lotta
Tochter Sandra

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. August 2024 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Torno statt.
Von Blumen und Kranzspenden bitten wir höflich abzusehen.

Er ist nun frei,
und unsere Tränen
wünschen ihm Glück.

GOETHE



*Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben, hab' für alles vielen Dank.*

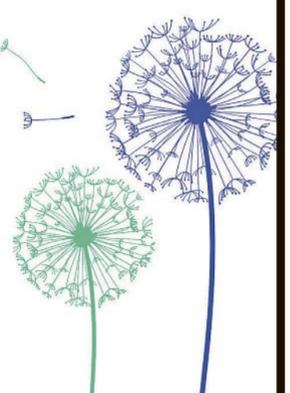
Christine Scholz geb. Schlenker

* 16.12.1944 † 28.07.2024

Wir sind traurig.

Ehemann Werner
Tochter Simone mit Steffen
Enkeltochter Sandra mit Dirk
Enkeltochter Madlen mit Tom
Enkelsohn Tobias mit Linda
Urenkelkinder Dilara, Mick & Marie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30. August 2024, um 12:30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.



Dem vergangenen Leben einen ehrenden Abschluss.

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Bestattungsinstitut

Gerd Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net

„Hilfe in den schwersten Stunden...“



BESTATTUNGSHAUS
Bausch-Nowotne GmbH

Bautzener Allee 31a • 02977 Hoyerswerda

☎ 03571 - 40 67 82
kontakt@bausch-nowotne.de

www.bausch-nowotne.de

Unser Leben
geht hin mit
Verwandlung.

RAINER MARIA RILKE

BESTATTUNGSHAUS KONIECZNY

Am Ende gut.

Tag & Nacht: 03571 / 40 68 78

In guter Erinnerung bleiben. Halten Sie Ihre Wünsche mit einer Bestattungsvorsorge fest.

Hoyerswerda: Erich-Weinert-Str. 14a | www.bestattungshaus-konieczny.de
Wir beraten Sie auch gern in Lauta und Wittichenau.

Der Tod
ist der
Grenzstein
des Lebens,
aber nicht
der Liebe.

„Mit schwerwiegenden Mängeln“

Der jüngst im Stadtrat bestätigte Sportstätten-Entwicklungsplan für Hoyerswerda zeigt eine Menge Handlungsbedarf.

VON MIRKO KOLODZIEJ

Kommunen stellen regelmäßig strategische Überlegungen zu allen möglichen Dingen an, Hoyerswerda zum Beispiel in Abständen zum Zustand und zur Zukunft der städtischen Sportanlagen. Der aktuelle, im Juni vom Stadtrat gebilligte Sportstättenentwicklungsplan weist vier Kategorien für Nutzungszustände aus. Nummer drei davon, „Sportanlagen mit schwerwiegenden Mängeln“ ist reichlich gefüllt – was erheblichen Handlungsbedarf erfordert würde, sofern die Stadt jeweils die nötige Finanzierung hinbekäme.



Der Grund ist nicht genannt, aber Gutachterin Gisela Zumpe weist selbst dem Rasen im Sportforum „schwerwiegende Mängel“ zu. Nach ihrer Definition heißt das: Tut man hier nichts, droht die Unbrauchbarkeit. Freilich wird nach wie vor sowieso empfohlen, die Sportstätte an der Nieskyer Straße komplett aufzugeben.

Fotos (4): Mirko Kolodziej

mit dem letzten Sportstättenentwicklungsplan die Aussage: nur noch Werterhalt, aber keine Investitionen mehr. Die Untersuchungen von Gisela Zumpe bestätigen zumindest die Sicht derer, die sich von den Anlagen an der Nieskyer Straße trennen möchten: „Die Bedarfe erfordern nicht mehr zwei Stadien in Hoyerswerda.“ Man solle – heißt es – in die Ideenfindung für eine neue Nutzung der Flächen gehen.

Wo bereits gehandelt wird

Es laufen aktuell Arbeiten in der Sporthalle am Jahnstadion. Hier waren die Sanitäreinrichtungen und insbesondere die zugehörigen Abwasserleitungen so sehr hinüber, dass es einfach nicht mehr ging. Die Stadt hat für die Erneuerung Fördergeld besorgt. Aus einem zweiten Programm werden nun in der Folge auch Mittel für eine energetische Sanierung erwartet. Der Technische Ausschuss des Stadtrates hat im Juni zunächst einmal die Beauftragung der Planungen dazu in die Wege geleitet.

Aus Gisela Zumpes Aussagen zum Sportforum ergibt sich ihre Empfehlung für das Jahnstadion: Aufwertung! Eine Förderzusage aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unter anderem für den Neubau von Leichtathletik-Anlagen, die Sanierung des Rasenplatzes oder die Anlage eines Parkplatzes am Ausgang zur B97 hin liegt dem Rathaus bereits vor. Auch die Planung hierfür ist im Gange, der Stadtrat hat sie in seiner Juni-Sitzung vergeben. Das erklärte Ziel der Stadtspitze besteht darin, das Jahnstadion zur „zentralen Sportanlage der Stadt“ zu machen.

■ Hinweis: Aufgrund der Vielzahl an Sportstätten sind in diesem Beitrag nicht alle erwähnt.

Anlagen in gebrauchsfähigem Zustand

Die von der Dresdener Gutachterin Gisela Zumpe festgelegte Bewertungs-Kategorie klingt verhalten, bedeutet aber „Top-Zustand“ und höchstens unbedeutende Mängel. Die Liste ist kurz, umfasst die Sporthallen der Oberschule, des Johanneums und der Dr.-Friedrich-Wolf-

Schule sowie die Außenanlagen der Grundschule am Park.

Unbrauchbare Sportanlagen

Die Klassifizierung ist unzweideutig, die Liste aber zum Glück auch nicht so lang. Es finden sich darauf die Außenanlagen an der Lindenschule,

der Kunstrasenplatz und die Laufbahn im Sportforum sowie der Diskussionsfall Sporthalle Knappenrode. Für letztere mahnt der Sportstättenentwicklungsplan eine möglichst baldige Grundsatzentscheidung an: „Abriss oder Sanierung“. Bei Ersterem sollten ein Ersatz-Sportraum sowie Lösungen für den zum Fußball-

auf der Knappenkampfbahn benötigten Sozialtrakt gefunden werden.

Anlagen mit geringen Mängeln

Ein gutes Dutzend Sportstätten sind hier aufgeführt, von den Außenanlagen am Johanneum über die Sporthalle der

Elster-Grundschule bis hin zur schon erwähnten Knappenkampfbahn. Es geht dabei um Anlagen, die zwar die eine oder andere Erneuerung benötigen, aber in der Grundkonstruktion in Ordnung sind. So könnte die Sporthalle der Grundschule Am Park einen Prallschutz gebrauchen und in der Sporthalle des Les-

sing-Gymnasiums sind die Fensteröffner defekt. Allerdings warnt Gisela Zumpe: Was heute Kategorie zwei sei, könne leicht in ein paar Jahren in die Kategorie drei rutschen, nämlich:

Anlagen mit schwerwiegenden Mängeln

Neun Problemfälle sind aufgelistet. Zum Beispiel heißt es zur Sporthalle der Lindenschule im WK III: „muss dringend saniert werden“. Für die Karate-Halle im WK I gilt Gleiches: Heizung, Dachdämmung und Fenster sind hinüber. Ebenso wäre für die Sporthalle des Tischtennisclubs im WK IV eine Modernisierung vonnöten. Die Außenanlagen am Foucault-Gymnasium sind hier geflickt und dort löcherig. Ein Spezialfall stellt das Sportforum dar. Denn es gab bereits



Kategorie drei heißt für die TTC-Halle: Eine Sanierung wäre nötig. Unter anderem regnet es durchs Dach.



Die „schwerwiegenden Mängel“ auf der Foucault-Außenanlage sind mit bloßem Auge zu sehen.



An der Sporthalle der Lindenschule ist zuletzt 2016 die Fassade gestaltet worden – innen gilt: Kategorie drei.

Kurzer Zwischenstopp bei sommerlichem Ausritt

Groß Särchen

Zwar ist der Ort nicht weit vom Reitweg Spohla - Hoske entfernt und auf der anderen Seite ist der Reitweg Koblenz - Lohsa nicht fern, aber trotzdem gibt es so ein Bild vor Rudis Cafe an der Bundesstraße 96 heute eher selten: Plötzlich standen Pferde und Reiter auf dem Parkplatz. Gina Dubau und der Dörghenhausener Ortschaftsrat Thomas Kollay machten Rast, um sich ein Softeis zu gönnen. Sie wa-

ren mit Landos (links im Bild) und Egon ausgeritten, zwei Pferde aus dem Stall von Ronald Jäkel aus Wittichenau. Nach der Erfrischung ging der Ausritt weiter. Er führte zu den Commerauer Teichen und über Rachlau zurück nach Wittichenau. Die Café-Betreiber Carola und René Lippitsch erinnerte das Ganze an die Anfänge von Rudis Café, das sie nun 34 Jahre betreiben. Damals waren öfter Reiter mit ihren Pferden zu Gast. (red)



Foto: Elvira Hantschke



Foto: Uwe Schulz

Ist der hundertste Geburtstag der letzte?

Hoyerswerda

Auf einen hundertsten Geburtstag angestoßen haben jetzt Detlef Stierl, Rita Hertel, Elke Roschmann, Helga Wenzel und Ursula Philipp (von links nach rechts), der Vorstand der Gesellschaft für Heimatkunde - Museumsverein e.V. Es gibt ihn mit Unterbre-

chung zu DDR-Zeiten seit dem 13. August 1924. Anlass zur Gründung gab damals eine vermeintliche 1.000-Jahr-Feier auf Basis gefälschter Unterlagen. Diese machte die Gesellschaft dann zum Anlass für gemeinsame lokalhistorische Forschung. Der aktuelle Verein besteht seit 1992 und hat heute das Problem vieler solcher Or-

ganisationen in der Gegend: Überalterung. Der Altersdurchschnitt der rund 30 Mitglieder liegt bei 72 Jahren. Und sollte sich bei der kommenden Mitgliederversammlung nicht jemand für den Vorstand finden, ist eine Auflösung durchaus denkbar. Erst einmal wird aber der Hundertste gefeiert – wenn auch nur intern. (red)

EM-Gucken in Gemeinschaft gut nachgefragt

Hoyerswerda

Das Fazit der Veranstalter zum gemeinsamen Fußballgucken in den zurückliegenden Wochen liegt vor, und es ist für die beiden größten Angebote in der Stadt durchaus positiv. Der Hoyerswerdaer Fußballclub hatte von Mitte Juni bis Mitte dieses Monats gemeinsam mit Partnern ins Jahnsta-

dion eingeladen. Gezeigt wurden dort an 16 Tagen 28 Europameisterschaftsspiele. Nach HFC-Angaben kamen insgesamt mehr als 3.500 Menschen. Zufrieden ist man auch bei der Wohnungsgesellschaft, die in Kooperation mit anderen sechsmal ihren Zentralpark nutzte. Die Fläche sei gut gefüllt gewesen, so WH-Sprecher Christian Frank. (red)



Leinwände wurden im Zentralpark und im Jahn-Stadion aufgestellt, um gemeinsam EM-Spiele verfolgen zu können.

Foto: WH



Wenn der Ranzen eng am Körper anliegt und nicht zu tief hängt, sitzt er richtig. Foto: Steinmann / AGR e.V.

So sitzt der Ranzen richtig

Damit der Kinderrücken gesund bleibt, ist es wichtig, den Ranzen immer wieder neu einzustellen und die Muskeln zu trainieren.

VON SILKE RÖDEL

Mit dem Beginn der Schulzeit verbringen Kinder zunehmend mehr Zeit im Sitzen. Umso wichtiger ist es laut Experten, ihren Bewegungsdrang regelmäßig zu unterstützen. Dies kann durch Vereinssport ebenso erreicht werden wie durch das Erledigen kleiner Besorgungen mit dem Fahrrad statt mit dem Auto. Bei bestem Sommerwetter bietet es sich auch an, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Viele Eltern haben jedoch Bedenken wegen des Gewichts des Schulranzens. „Ein schwerer Schulranzen muss nicht grundsätzlich rückenschädlich sein“, beruhigt Dr. Dieter Breithecker, Gesundheits- und Bewegungswissenschaftler sowie medizinischer Experte der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. Ganz im Gegenteil. „Bei einem gesunden Kind ist ein Zusatzgewicht von 15 bis 17 Prozent des Körpergewichtes absolut unbedenklich, der Ranzen kann dann sogar die Rückengesundheit fördern“, sagt Dr. Breithecker. Denn durch Belastung werden Muskeln gekräftigt. Eltern sollten sich grundsätzlich nicht von Normwerten irritieren lassen, denn jedes Kind ist anders. Eltern wissen am besten, wie es um die körperliche Fitness oder Muskel-

kraft ihres Sprösslings bestellt ist oder welche Vorerkrankungen unter Umständen vorliegen, die das zumutbare Gewicht beeinflussen können. Wichtig ist auf jeden Fall, die Trageweise des Ranzens oder Rucksacks zu kontrollieren und ihn beispielsweise nach einem Wachstumsschub wieder neu einzustellen. Denn obwohl die meisten Schulranzen passend gekauft werden, werden sie oft nicht richtig getragen. „Häufig hängen sie zu tief. Das zwingt die Kinder dazu, ihren Körper als Ausgleich mehr nach vorn zu beugen, wodurch der Rücken stärker belastet wird. Ein zu weit vom Körper entfernt sitzender Ranzen verlagert den Körperschwerpunkt nach hinten und führt zur Instabilität des Körpers. Die Folgen können Verspannungen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen sein“, so der Experte. Schon beim Packen des Ranzens können Eltern darauf achten, dass die schweren Sachen möglichst körpernah verstaut werden. Um das Gewicht zu minimieren, ist es auch wichtig, nur das mitzunehmen, was wirklich gebraucht wird. Das fördert zugleich die Selbstorganisation des Kindes. Becken- und Brustgurte helfen, das Gewicht zu verteilen. Weitere Tipps: www.agr-ev.de

Willkommen in Meißen, der Stadt, die als Herkunftsort des ersten europäischen Porzellans bekannt ist. Doch der pittoreske Ort an der malerisch dahinströmenden Elbe hat noch mehr zu bieten – gerade für Familien. Fast 1.100 Jahre gelebte Geschichte machen Meißen, die älteste Stadt Sachsens, aus. Bei einem sommerlichen Ausflug locken neben den historischen Landmarken wie dem spektakulären Dom oder Schloss Albrechtsburg auch viele spannende Abenteuer in der idyllischen Umgebung.

Auf Tour durch Stadt und Natur

Liebevoll restauriert präsentiert sich die Altstadt Meißen ihren Besuchern. Auf ausgedehnten Spaziergängen durch die Gassen, über quirlige Plätze und vorbei an prachtvollen Bürgerhäusern fühlen sich Gäste jeden Alters in vergan-

ene Zeiten versetzt. Zu einer Pause laden gemütliche Straßencafés und familienfreundliche Gasthäuser ein – aber auch Spielmöglichkeiten am Wegesrand. Während die kleinen Meißen-Entdecker sich auf regionale Leckereien wie Quarkkeulchen stürzen können, zieht es die großen Feinschmecker in urige Wein-

Gemeinsame Zeit

Ja, wir hatten gerade Urlaub. Und ja, wir hatten dort Entspannung. Aber wir dürfen damit auch nach den freien Tagen noch weitermachen, denn Pausen sind essenziell für unsere Effizienz. Am besten blockt man sich für gemeinsa-

Die Ferien sind zwar vorbei, doch das bremst den sommerlichen Entdeckerdrang nicht. Ein Tag in und um das malerische Meißen ist wie ein Kurzurlaub.



Es gibt viel zu entdecken im malerischen Meißen.

Fotos: o.: Martin Förster, u.: Robin Geyer



stuben, die edle Meißner Natur statt auf das Treiben in der Altstadt haben, hält Meißner vieles bereit. So lassen sich bei einer Weinberg-Wanderung die Schönheit und das mediterrane Ambiente einer der kleinsten und nördlichsten Weinanbauregionen Deutschlands erleben.

Bei einem Stadtspaziergang lässt sich die Albrechtsburg, ein echtes „Märchenschloss“, aber auch „Weißes Gold“ entdecken. Theater, Kino, Stadtmuseum und viele weitere Angebote für die ganze Familie sorgen für Spaß und Abwechslung.

Und auch für all diejenigen, die Lust auf Erlebnisse in der

abschließende Festumzug mit geschmückten Wagen für staunende Gesichter. Gekrönt wird das Weinfest dann mit einem spektakulären Höhenfeuerwerk.

■ Noch mehr Infos zu Ausflügen in und um Meißen erhalten Interessierte bei der Tourist-Information Meißen: Tel.: 03521 467400, E-Mail: tourismus@stadt-meissen.de www.touristinfo-meissen.de

Den Urlaub konservieren

Wenn die Ferien rum sind, blicken viele sehnsüchtig auf den Urlaub zurück. Wir haben Tipps, wie das gute Gefühl länger bleibt.

Beim gemeinsamen Kochen werden besondere Momente wieder wach und nach dem Essen lässt es sich beim Anschauen der Urlaubsfotos in Erinnerungen schwelgen.

Urlaub genießen

Wir können zwar nicht zurückreisen, aber den Geschmack des Urlaubs können wir uns nach Hause holen.

Bei einem Stadtspaziergang lässt sich die Albrechtsburg, ein echtes „Märchenschloss“, aber auch „Weißes Gold“ entdecken. Theater, Kino, Stadtmuseum und viele weitere Angebote für die ganze Familie sorgen für Spaß und Abwechslung.

Kleine Vase

Um gesammelte Urlaubsschätze wie Muscheln oder Steine schön zur Geltung zu bringen, ist eine Vase eine tolle Idee. Als Grundgefäß eignet sich beispielsweise eine kleine Limonadenflasche. Nun luft-

trocknende Modelliermasse von unten nach oben stückweise dick rund um das Gefäß schichten. Falls die Masse zu trocken ist, kann sie mit etwas Wasser wieder geschmeidig gemacht werden. Die Erinnerungsstücke in die Masse drücken. Wer mag, kann auch noch Perlen oder andere Dekorartikel zum Verzieren verwenden. Die Vase zum Trocknen nicht direkt in die Sonne stellen, sonst können Risse entstehen.

Memory aus Fundstücken

Ein selbst gebasteltes Memory ist nicht nur eine tolle gemeinsame Beschäftigung, sondern auch Anreiz, sich immer wieder an die schönen Momente zu erinnern. Dafür werden blanko Memory-Karten benötigt. Einige Urlaubsfotos doppelt ausdrucken und auf die Karten kleben. Den Umriss von Steinen oder Muscheln auf andere Karten malen. Ein Paar kann vielleicht mit den Daumenabdrücken der ganzen Familie verschönert werden, ein anderes mit den Initialen. Außerdem kann das verewigt werden, was einem besonders gut gefallen hat, vom Eis über den See bis zur Schaukel. www.touristinfo-meissen.de SILKE RÖDEL

JUDO ist cool!

Kommt vorbei!

JETZT TESTEN!

Sakura
Dein Sportverein in Hoyerswerda

Ob Mädchen oder Junge, dick oder dünn, klein oder groß, schüchtern oder selbstbewusst. Kinder können ab 6 Jahren mit Judo beginnen.

jeden Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

Turnhalle Grundschule „An der Elster“
02977 Hoyerswerda - F.-J.-Curie-Straße 54

Alle Informationen unter: 03563-94100

Nicht lange überlegen, einfach mal testen!

Neueröffnung

AWO | Tagespflege im Gepflegt Wohnen



Lausitz



Am 01.08.2024 eröffnet die **AWO | Lausitz Pflege- und Betreuungs-gGmbH** die **Tagespflege** in der Heinrich-Mann-Straße 25, 02977 Hoyerswerda.

Hier erwartet Sie eine freundliche und familiäre Atmosphäre, in der Sie einen strukturierten Tagesablauf erfahren. Gemeinsam mit weiteren Senioren genießen Sie unterschiedliche Aktivitäten, aber auch Ruhe und Entspannung. Wohnlich gestaltete Räume bieten Platz für 14 Gäste und laden zum geselligen Beisammensein ein. Unser geschultes Team kümmert sich liebevoll um Sie und sorgt mit kompetenter Hilfe für Ihr Wohlergehen.

Interessenten können sich Montag – Freitag, 08:00 – 15:00 Uhr bei uns melden.

Ansprechpartnerin:
Andrea Müller,
Pflegeleiterin
Tel.: 03571-4885 708
Mobil: 0163-6987517

MAL WIEDER WAS ERLEBEN

TAGESAUSFLÜGE AB HOYERSWERDA
RUND-, BUS- & FLUGREISEN | KREUZFAHRTEN
EXKLUSIVE DIREKTFLUGZIELE AB DRESDEN | EVENTS

ReiseWünsche **sz-Reisen** **momento** **MEISSEN TOURIST**

SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda

Gesund aus der Wanne

Sachsen ist bekannt für Hightech-Medizin. Aber auch das Thema Wasser spielt hier seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle! Eine heilende.

VON JENS FRITZSCHE

Es klingt ein bisschen verzaubert; fast nach Märchen. Der idyllische Tannengrund in Liegau-Augustusbad am Stadtrand Radebergs birgt ein spannendes Geheimnis. Eines, das eigentlich gar nicht geheim ist, nur ziemlich vergessen: Hier sprudelt in einem kleinen Stolten Heilwasser. Und die heruntergekommenen und zugewucherten Gebäude gehören zum einstigen Augustusbad. Ein Heilbad, das den Namen August des Starken trägt. Das Wasser hier hilft unter anderem bei Diabetes. Entdeckt wurde das Ganze vor vielen hundert Jahren eher zufällig. Und natürlich gibt es eine wunderbare Geschichte dazu: Nach einem schlimmen Stadtbrand sei der damalige Bürgermeister Radebergs mit einem Bergmann in den Tannengrund gestiegen, um nach ausreichend Steinen für den Wiederaufbau der Stadt zu suchen. Dabei seien sie auch in den kleinen Stolten gekommen, der Bürgermeister habe eine offene Wunde am Bein gehabt, geriet in den kleinen Bach - und die Wunde schloss sich fast beim Zusehen ... Später verkaufte der Bürgermeister das Wasser sogar angewärmt als heiße Quelle. Marketing war schon damals offenbar alles ...



Sachsen ist auch ein Land der Kurbäder und des Heilwasser. Gesund ist dabei auch ein Schlammbad, wie hier im „Albert Bad“ in Bad Elster. Foto: TMGS

Das Augustusbad ist schon seit fast 80 Jahren Geschichte. Aber Sachsen ist nach wie vor ein Land voller gesunder Heilquellen - und Heilbäder. Die sächsischen Staatsbäder beispielsweise haben im Vogtland eine Menge zu bieten; aber mit dem legendären Radonbad kann man auch das erzgebirgische Schlemma punkten. Zudem gibt es quasi vor der Haustür in Ostsachsen jede Menge interessanter Möglichkeiten: in Altenberg im Ostergebirge, in Bad Gottleuba-Berggießhübel,

Bad Schandau oder Bad Muskau. Der Zusatz „Bad“ steht hier nicht ohne Grund. Hinzu kommen noch Luftkurorte, die auf Wasser und gesunde Luft setzen, wie Rathen in der Sächsischen Schweiz oder Jonsdorf im Zittauer Gebirge.

Sachsen hat eine enorme Wasservielfalt

Aber was macht das sächsische Wasser nun so gesund? Es ist wohl vor allem die Vielfalt. „Mineral- und Thermalwasser

entfalten ihre Wirkung auf den menschlichen Organismus in unterschiedlicher Weise: Einerseits werden gezielt ihre spezifischen Inhaltsstoffe genutzt, andererseits ihre physikalischen Eigenschaften wie Wärme, Druck und die Erzeugung von Auftrieb“, beschreibt es zum Beispiel der Sächsische Heilbäderverband. Und die Bäder in Sachsen können dabei eben tatsächlich mit an verschiedenen wichtigen Inhaltsstoffen reichem Thermalwasser aufwarten, aber auch mit Sole, Moor oder wie schon erwähnt Radon, was eine wirkliche Besonderheit ist und mit dem leicht radioaktiven Gesteinen in Teilen des Erzgebirges verbunden ist. „Und natürlich spielen eben auch gesunde Luft und geprüfte Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle!“ Man muss also gar nicht so weit fahren, um ein gesundes Kurbad zu finden. Sachsen hat in Sachen Gesundheit aus und in der Wanne eine Menge zu bieten. Und Mediziner raten, das auch regelmäßig zu nutzen. Für Körper, aber auch für die Psyche.

Informationen rund ums Thema Kurbäder und Kuren in Sachsen gibt es unter anderem hier: www.sachsen-tourismus.de (Stichwort Heilbäder) oder auch beim Sächsischen Heilbäderverband unter www.kursachsen.de

Warum Wassertreten so wichtig ist

Die ganzheitlichen Ideen des Theologen Sebastian Kneipp rücken seit vielen Jahren wieder stärker ins Blickfeld. Zu Recht, sagen Mediziner.

VON JENS FRITZSCHE

Seine Idee von der Heilkraft des Wassers passt perfekt in jede Jahreszeit. Also auch in den Sommer. Die Rede ist von Sebastian Kneipp. Wobei mehr und mehr Kneipps ganzheitlicher naturmedizinischer Ansatz ins Blickfeld rückt, der eben nicht ausschließlich das kalte Wasser als Gesundheitsbringer betrachtet. Sondern auch gesunde Ernährung, das Nutzen von Kräutern, die Suche nach seelischer Balance und nicht zuletzt reichlich Bewegung an frischer Luft. Ein Ideenpaket, das gut geschnürt, das Herz-Kreislauf-System in Gang und ins Gleichgewicht zu bringen hilft. Was allerdings tatsächlich nicht zuletzt in der auch für den Körper belastenden Umbruchzeit vom jetzt noch „unbeschwerten“ Sommer zum grauen und trüben Herbst-Wetter besonders wichtig wird.



Wassertreten kurbelt den Kreislauf an und hilft so dem Immunsystem, fit zu bleiben. Foto: pixabay.com

Dass aus dem Pfarrer Sebastian Kneipp der Naturheilkundler Kneipp wurde, hängt mit einer für seine frühen Lebensjahre sehr häufigen und vor allem damals auch noch durchaus lebensbedrohlichen Diagnose zusammen: Er er-

krankte an Tuberkulose und - so ist überliefert - heilte sich durch eiskalte Bäder in der Donau und Bewegung. Dass diese Idee auch bei anderen Betroffenen und auch bei anderen Krankheiten half, sorgte für Aufmerksamkeit.

Kneipp nutzte diese - auch mediale Prominenz -, um auf das Thema gesunde Lebensweise hinzuweisen, die auch zur Vorbeugung wichtig ist, wie er als einer der ersten klarmachte.

Und um vorzubeugen ist eigentlich jeder Zeitpunkt ein nahezu perfekter Zeitpunkt! Das Immunsystem braucht immer Unterstützung; also kann quasi das gesamte Jahr über auf Kneipps Ideen zurückgegriffen werden. Und sollte es auch! Das von ihm in den Mittelpunkt gestellte Wassertreten - im eisigen Wasser - kurbelt beispielsweise die Selbstheilungskraft des Körpers an. Und macht ihn spürbar widerstandsfähiger gegenüber den winzig kleinen, fast unsichtbaren „Angreifern“, den Viren und Bakterien. Also: Schuhe aus und rein mit den Füßen ins kühlende Wasser!

Wirklich weniger Hände waschen?

Unsere Hände haben es nicht immer leicht. Hitze, Kälte, Desinfektionsmittel ... oft sorgt das für raue und rissige Hände. Kommen dann noch Wasser und Seife beim Händewaschen ins Spiel, raubt auch das der Haut noch zusätzlich wichtige Fettigkeit.



Ist regelmäßiges Hände waschen eher schädlich für die Hände? Foto: pixabay.com

Also weniger Hände waschen? Nein, warnen Mediziner. Denn es sind bekanntermaßen jede Menge Viren unterwegs, die dann zum Beispiel auf Klinken lauern. Auch Bakterien, die in rissiger Haut schneller zu Ent-

zündungen führen können. Regelmäßiges Händewaschen ist also dringend notwendig. Aber es kommt auf die passende, nämlich schonende und sanfte Seife an. Dermatologen empfehlen zum Beispiel pH-neutrale Seifen oder sanfte Waschöle. Das schonet die Haut. Außerdem sollten Hände nicht zu heiß, sondern eher mit lauwarmen Wasser gewaschen werden, raten Hautärzte.

Und natürlich braucht die Haut regelmäßig zusätzlich „Fett“. Handcremes sollten deshalb

quasi nun immer dabei sein. Wobei nicht jede Handcreme auch die passende ist. Glycerin und Urea sind zum Beispiel wichtige Inhaltsstoffe. Sie verhindern ein weiteres Austrocknen. Aber auch Handcremes mit zum Beispiel Olivenölen sind eine Empfehlung von Hautärzten. Denn so kommt zusätzliche Feuchtigkeit auf - und vor allem in - die Haut. Aber auch einheimische Kräuter wie Kamille sind gefragt; sie beruhigen die gereizte Haut ...

JENS FRITZSCHE

25.-26. OKTOBER

#WHY!

KARRIERE MESSE

IM LAUSITZ-CENTER
MIT 39 SPANNENDEN, REGIONALEN
ARBEITGEBERN UND PROGRAMM

Wir lieben Ideen
Hoyerswerda
Mesto Wojerecy

LAUSITZ-CENTER
HOYERSWERDA

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Hoyerswerda / Wojerecy

MARKETING
VEREIN HOY e.V.

RAA
RECHT ANWÄLTE
HOYERSWERDA



Plane deine Zukunft mit uns!

Wir sind für Sie da!

Zuverlässige Handwerker und Dienstleister aus der Region

Rund ums Bauen



FENSTER • TÜREN • TORE
Roll- und Sectionaltore • Feuerschutztüren
Rollläden • Vordächer-Seitenteile
MARKISEN & SONNENSCHUTZ

Dieter Jochim
Zur Friedenseiche 15 • 02979 Seidewinkel

VERKAUF & MONTAGE
Tel.: (0 35 71) 4 22 90

Rund ums Haus



DER HAUSMEISTER FÜR DIE LAUSITZ
ROBERT HORN
HAUSMEISTER-LAUSITZ.DE

LANDSCHAFTS- / GARTENPFLEGE | HOLZ- ARBEITEN | SERVICE RUND UMS HAUS | BAUMFÄLLEN BAUMSCHNITT | WINTER- DIENST

Rund um Immobilien



Welchen Wert hat Ihre Immobilie beim Verkauf?

Wir begleiten Sie und organisieren den erfolgreichen Verkauf. Nutzen Sie unsere 32jährige Berufserfahrung und teils kostenfreien Dienstleistungen.

Immobilien Agentur Ronald Will e.K.
E-Mail: kontakt@immobilienwill.de
Internet: www.immobilienwill.de
Telefon: 03571 - 41 52 61

Friedrichsstr. 10 E
02977 Hoyerswerda

Rund um Brandschutz



Der regionale Fachmann auf dem Gebiet des Brandschutzes

BSL **bvbf**

Feuerlöscher FB3Easy
Bei uns erhältlich!

Rauchwarn- / Co²-Melder

OT Nardt
St.-Florian-Weg 2
02979 Elsterheide

BRANDSCHUTZ LAUTA GMBH
Tel.: 0 35 71 / 40 74 78 Fax: 0 35 71 / 40 74 66

Rund ums Tier



Kamenzer Bogen 14
Hoyerswerda
Mo.-Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9-18 Uhr
Tel. 03571/ 608286

FRESSNAPF

Damit dein Tier auf nichts verzichten muss

5% BEI JEDEM EINKAUF*
App downloaden

Modernisierungsarbeiten am See-Ufer

Großräschen

Gewerkelt wird an den IBA-Terrassen. Die 2004 zur Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land entstandenen Bauten sind in die Jahre gekommen, werden einer Generalmodernisierung unterzogen. Derzeit ist am Ufer des Großräschener Sees Haus 3 eingerüstet und abgesperrt. Hier sollen mit Umbau und Umgestaltung weitere Tagungsmöglichkeiten entstehen. Unter anderem werden die Klimatisierung und die Raumakustik-Einbauten auf den Stand gebracht. Auch der Bereich für die gastronomische Versorgung erhält eine Frischekur. Haus 2 und Haus 1 werden gleichfalls angefasst. Anfang 2026 will man fertig sein, die Kosten werden auf 6,85 Millionen Euro beziffert. Der Bund schießt Geld aus seinem Fonds für die Struktur- und Stärkung in den Noch-Kohle-Regionen zu. (red)



Im März 2007 begann die Flutung des Großräschener Sees, der nun schon seinen Bestand erreicht hat. Die endgültige Freigabe wird 2026 erwartet. Foto: Juliane Mietzsch

Nur zum Abkühlen oder auch zum Trinken?

Dörghausen

Ausdrücklich einen Trinkbrunnen wünschte man sich im Ort vor der Sanierung der Dorfmitte. Nun ist die Anlage erstens ganz außer Betrieb und hat zweitens einen Aufkleber, dass das Wasser - sollte es denn fließen - nicht zum Trinken freigegeben ist. Grund: Man hat zunächst versäumt, die notwendigen Genehmigungen hinsichtlich der Hygiene einzuholen. Funktionieren sollte der Brunnen aber eigentlich trotzdem - zum Abkühlen etwa. Die Stadtverwaltung Hoyerswerda sagt, man müsse eigentlich nur in der Ortsteilverwaltung den Zufluss aufdrehen. Dort habe man zuletzt aber „aus Abwesenheitsgründen“ niemanden erreicht. (red)



Foto: Ralf Grunert

Karriereleiter oder Sackgasse?

Immer mehr junge Menschen - auch in der Lausitz - wünschen sich einen Beruf als Content Creator. Doch die Arbeit in der Social Media-Welt kann hart sein - und die Konkurrenz wächst täglich.



Für den Start reicht ein Smartphone, viele Influencer rüsten dann aber schnell technisch auf, eine gute Kamera, Ringlichter und die entsprechende Bearbeitungssoftware schlagen für Einsteiger durchaus zu Buche. Symbolfoto: AdobeStock

nicht umkehren. Die Creator Economy wächst und erwirtschaftet global Milliarden. Damit schafft sie auch Jobs, die eben vor allem für jüngere Menschen interessant sind. Ihr großer Vorteil sind die niedrigen Einstiegshürden. Formale Abschlüsse sind nur selten gefragt, dafür aber „Aufgeschlossenheit, Medien-Affinität und Belastbarkeit“, wie es in den meisten Stellenbeschreibungen aus der Creator Economy heißt. Das kann eine gute Chance für junge Leute sein, die eher weniger mit guten Noten punkten können. Stellt sich dann aber nicht schnell Erfolg ein - auch finanziell - endet der Traum der Social-Media-Karriere oft, bevor er begonnen hat. Gerade weil viele Jugendliche unbedingten in der Branche Fuß fassen wollen, sind Mitarbeiter schnell ersetzbar.

Wer sich nach ein paar Jahren in der Welt des Online-Marketings umorientieren muss, steht dann oft vor Problemen: In den meisten anderen Branchen geht es nämlich immer noch um Abschlüsse und nachweisbare Qualifikationen. Karriereleiter, Hamsterrad oder berufliche Sackgasse - all das ist in der Creator-Welt denkbar. Und den richtig großen Erfolg haben am Ende nur die Wenigsten. Das alles gelte es zu beachten, wenn man diesen Berufsweg einschlagen möchte, heißt es auch in der Berufsberatung. Wer auf Nummer sicher gehen will, betreibt das eigene Creator-Dasein erst einmal als Hobby und macht eine passende Ausbildung - zum Beispiel im Marketing. Das dabei erworbene Wissen hilft auch, wenn die eigene Online-Karriere am Ende doch ins Rollen kommt. (red)

Feuerwehrmann, Eisverkäuferin, Lokführer, Fußballprofi - so beschrieben Kinder einst ihre Traumberufe. Eis und Fußball stehen bei den Jüngsten immer noch ziemlich hoch im Kurs, manchmal auch die Feuerwehr. Spätestens ab dem Teenageralter aber läuft ein ziemlich junges Berufsbild den alten Traumjobs den Rang ab: Der Content Creator. Der Name legt erst einmal nur nahe, dass jemand etwas erschafft. Das kann man in vielen Berufen, als Designer oder Grafiker genauso wie als Handwerker. Gemeint sind in diesem Fall aber Menschen, die vor allem Videos und Fotos für soziale Medien erstellen. Noch vor nicht allzu langer Zeit bezeichneten sich die Social-Media-Profis selbst als Influencer, heute bevorzugen viele das seriösere „Creator“. Unstrittig ist, dass es zwischen beiden Bezeichnungen eine hohe Schnittmenge gibt. Der Hauptunterschied: Während klassische Influencer Produkte anderer Unternehmen bewerben, erschaffen Creator zunehmend eigene Marken und Designs. Zumindest jene, die sich von der Masse abheben können. Der Markt ist riesig, die Zahl der jungen Leute, die hier möglichst viel Geld verdienen will, wächst ebenfalls. Mehr als 40 Prozent der Abiturienten, die im vergangenen Jahr von der PFH Privaten Hochschule Göttingen zu eben diesem Thema befragt wurden, gaben an, gern als Creator arbeiten zu wollen. Im Gegenzug sind mehr als 60 Prozent der Eltern sehr skeptisch, wenn der Nachwuchs entsprechende Berufswünsche äußert. Nicht zuletzt, weil unklar ist, was ein Creator eigentlich so tut. Die Antwort darauf

ist gar nicht so leicht, denn kaum ein Berufsbild ist noch weniger scharf umrissen. Auf den Social Media-Profilen erfolgreicher Creator findet sich in der Regel eine bunte Mischung aus Einblicken ins persönliche Leben, Produktempfehlungen, Reiseberichten, Verlosungen und der Werbung für eigene Produkte. Letztere reichen vom Parfüm bis zum Fitnesskurs. Bisweilen produzieren Creator auch Musikvideos, kreieren Mode oder beraten zu den verschiedensten Themen. Vor allem Letzteres kann durchaus problematisch sein, denn der Zuschauer und eventuell spätere

Nutzer des Produkts kann nicht feststellen, ob das Angebot fundiert ist und der Creator überhaupt weiß, wovon er spricht. Im Falle der so genannten Finfluencer - gemeint sind Influencer, die für bestimmte Geldanlagen werben - kann das am Ende richtig teuer werden. Denn eigentlich muss die individuelle Anlageberatung geprüft und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen werden. Eine Studie des Swiss Finance Institut zeigt indes, dass die Finanztipps der selbsternannten Profis aus dem Netz oft eher zu Verlusten als zu Gewinnen

führen. Auch Gesundheitsratschläge aus der Social-Media-Welt sind mit größter Vorsicht zu betrachten, warnen Ärzte, die sich nicht selten Patienten gegenüber sehen, die durch „Health Influencer“ eher kränker als fitter geworden sind. Kein Wunder also, dass sich viele Eltern einen anderen Berufsweg für ihre Kinder wünschen. Berufsberater sehen das Ganze mittlerweile entspannter. Inzwischen berät selbst die Agentur für Arbeit auch zum Berufsbild des Influencers oder Creators. Denn Fakt ist auch: Die Entwicklung in der Branche wird sich vorerst

Rätselspaß

WITTICHENAU

BEGRIFFE RUND UM DIE STADT

PRÄSENTIERT VON DIESEN WITTICHENAUER UNTERNEHMEN

Ortsteil von Wittichenau: **R**

Steht auf dem Marktplatz: **P**

Region: **O**

Zum Erfrischen im Sommer: **W**

Hier wird gefeiert: **M**

Fließt durch die Stadt: **S**

Metzner
Abbruch & Tiefbau
Zur Kiesgrube 11 - 01920 Oßling

Wir suchen **BAUMASCHINISTEN**
bewerbung@metzner.gmbh
Tel. 035725 92 93-0

Unsere Energie für die Region

Erdgas, Autogas, Propangas, Strom
Alles aus einer Hand

EVSE

Energieversorgung Schwarze Elster GmbH
Telefon: 035725/741-0 • www.evse.de

Wittichenauer Biere
BEWÄHRTE QUALITÄT IM NEUEN DESIGN

KARIN HÜBNER
Häusliche Krankenpflege GmbH

Sophla 14 - 02997 Wittichenau - Tel. 035725 752100

Senden Sie die farbig markierte Lösung (von oben nach unten gelesen) mit dem Kennwort «Wittichenauer Rätselspaß» unter Angabe Ihrer Telefonnummer bis 17.08.2024 an Hoyerswerdaer Wochenblatt Verlag GmbH | Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda oder an feedback@hoyte24.de.
Der Gewinner oder die Gewinnerin wird von uns benachrichtigt und erhält einen Kasten Bier von der Stadtbrauerei Wittichenau.